

# Lebensnotwendige Voraussetzung

## Aktionstag in der Orthopädischen Fachklinik zum Thema Hygiene

**Schwarzach.** (fo) Hygiene im Krankenhaus – ein wichtiges Thema. Experten gehen von mehr als 500 000 „nosokomialen Infektionen“, also im Krankenhaus erworbenen Infektionen, pro Jahr in Deutschland aus. An der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach wird dieser Gefahr mit einem Bündel von Maßnahmen begegnet, wie in der vergangenen Woche bei einem eigens dazu veranstalteten Aktionstag demonstriert wurde.

Gezeigt wurde, dass in der orthopädischen Fachklinik Schwarzach ein besonderes Augenmerk auf die Hygiene und die Infektionsprävention gelegt wird. So wurde zum Beispiel die Aufbereitung von OP-Instrumenten nicht, wie in vielen anderen Kliniken, zur Einsparung von Kosten an externe Unternehmen vergeben. Stattdessen wurde gerade in diesen Bereich in den letzten Jahren sowohl in die Qualifikation der Mitarbeiter als auch in Geräte und Maschinen in Millionenhöhe investiert.

Die Besucher wurden auch darüber informiert, dass bei jedem neu aufgenommenen Patienten ein sogenanntes Risikoscreening auf Besiedelung mit resistenten Keimen (sogenannten Krankenhauskeimen) und gegebenenfalls eine mikrobiologische Untersuchung stattfindet. Durch diese Maßnahmen habe die Anzahl von Infektionen mit Krankenhauskeimen in der Orthopädischen Fachklinik Schwarzach in den letzten Jahren deutlich unter dem deutschlandweiten Durchschnitt gehalten werden, war zu erfahren.



Dr. Thomas Brandt, hygienebeauftragter Arzt, überwachte zusammen mit Hygienefachkraft Manuela Krettenauer (verdeckt, Zweite von rechts) beim Hygiene-Aktionstag der Orthopädischen Fachklinik die notwendigen hygienischen Vorkehrungen. (Foto: fo)

eine weitere Gelegenheit, das Wissen über diese wichtige und doch so einfache Methode zur Infektionsprophylaxe aufzufrischen.

### Viele Informationen

An einem Stand in der Eingangshalle konnten sich Personal, Patienten und Besucher mit Videos, Informationsbroschüren und im persönlichen Gespräch mit dem Hygienebeauftragten Arzt Thorsten Brandt und der Hygienefachkraft Manuela Krettenauer über das Thema infor-

mieren. Mit einem UV-Lichtgerät konnte der Erfolg der gerade durchgeführten Händedesinfektion überprüft werden.

Dass diese Maßnahmen Früchte tragen, wird in Schwarzach mittels statistischer Erhebungen sichergestellt. Sowohl Daten zur Durchführung der Händedesinfektion, als auch Zahlen zur Rate an Wundinfektionen werden an ein nationales Referenzzentrum weitergemeldet, um sich mit über 200 anderen Krankenhäusern in Deutschland vergleichen zu können.